

# Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

## früher Wochen- und Nachrichtenblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Köditz, Bernsdorf, Rüdorf, St. Igidien, Heinrichsort, Marienan und Nüssen.  
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 284.

Verusprech-Anschluss  
Nr. 7.

45. Jahrgang.  
Sonntag, den 7. Dezember

Telegramm-Adresse:  
Tageblatt.

1895.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pfennige. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Ausdräger entgegen. — Inserate werden die viergespaltene Korpuszeile ober deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vor Mittag 10 Uhr.

### Tagegeschichte.

\* — **Lichtenstein**, 6. Dezbr. Heute wurde unserer Redaktion ein lebender Schmetterling (Pflaumenauge) eingeliefert.

\* — Auf das morgen abend im hiesigen Schützenhause stattfindende Concert der berühmten Wundenthaler Sänger wird an dieser Stelle nochmals aufmerksam gemacht.

— Die Liebe, die dem Christfest seine Weiße gab, hat auch an jene Unglücklichen gedacht, denen ihre Armut das Glück versagt, ihren Kindern mit Weihnachtsgeschenken Freude zu machen. In Familien, in Vereinen und Zirkeln wird für Liebesgaben gewonnen und am heiligen Abend (oder vorher oder nachher) führt man die erkauchten Kleinen solcher Armen zu den gesammelten Schätzen. Aber noch seliger würde das Auge des Kindes leuchten, wenn ihm im eigenen Heim ein Tannenbüchchen angezündet und darunter die Gabe der Liebe von Mutterhand ausgebreitet würde. Darum sorgt dafür, daß jede, auch die ärmste Mutter ihrem Kind den Christbaum schmücken und darunter legen kann, was es am nötigsten braucht und es am höchsten erfreut. Und wenn dann das Kind den eigenen Eltern den Dank für eure Gaben darbringen will, und sie ihm erzählen von den Menschen, die seiner gedacht haben, dann erblüht in seinem Herzen ein Liebesreichtum und eine Dankbarkeit, die in den großen zerstreuten Weihnachtseiern nimmer gedeihen wollen. Und mit dem jungen schlägt auch das alte Herz wärmer für den Geber, der das natürliche Recht der Eltern, dem eigenen Kinde selbst das Weihnachtsest zu bereiten, so schön zu achten wußte. Vergesst sie nicht, die armen Kinder, wenn Ihr für eure Lieblinge Gaben über Gaben kauft! Aber nicht Fremde, sondern die eigenen Eltern sollen die Botschaft der Liebe ihnen verkünden!

— Der älteste gedruckte deutsche Kalender wurde 1439 in schwäbisch Gmünd herausgegeben. Auch der sogenannte „Hundertjährige Kalender“ ist keine zutreffende Prophetin auf das Wetter des Jahres und kein Verständiger hat je an ihn geglaubt. Calandae hieß bei den Römern der 1. Tag jeden Monats und von dieser Benennung rührt unser Wort Kalender her. Unsere gelehrten Kalendermacher sind aber oft durch das Drängen der Volkskalenderverleger gezwungen, Wettervorhersagen nach dem „Hundertjährigen“ aufzunehmen und einzurücken. Bekanntlich hat in roher finsterner Zeit, in der Zeit des 30jährigen Krieges, der Abt Knauer in Bayern jenen astrologischen Ansturm eingeführt, der sich mit seiner Wahrsagerei auf den Wahn stützte, daß die 7 Hauptgestirne: nämlich Sonne, Mond und die fünf damals bekannten Planeten, der Reihe nach je ein Jahr am Himmel kommandierten und das Wetter abwechselnd beeinflussten, daß es also eine 7jährige, sich wiederholende Wetterperiode gäbe. Dazu kann man nur sagen: Unsinn, du siegst!

— In der gegenwärtigen Zeit erhöhter Geschäftstätigkeit wird das durch die jetzigen Temperatur-Verhältnisse hervorgerufene Schwinden und Verschlagen der Schaufenster recht unangenehm empfunden. Es giebt dagegen ein probates Mittel, das seine Wirkung nicht verfehlen soll. Hier ist es: Man löse 55 Gramm Glycerin in einem Liter verdünntem (63%) nicht denaturierten Spiritus auf, dem zur Verbesserung des Geruchs Bernsteinoil zugesetzt werden kann. Sobald die Mischung wasserklar geworden ist, reibt man die innere Fläche des Fensters mit einem Fensterleder oder Leinwandlappen, die mit der Flüssigkeit angefeuchtet sind, ab.

— **Leipzig**, 4. Dez. Das „Leipz. Tagebl.“ meldet: Zu der heute stattgehabten Beerdigung des Oberreichsanwalts Dr. Tessendorff hatte der Kaiser einen prächtigen Kranz gesandt, welchen der Präsident des Reichsgerichts, Dr. von Dehlschlager, am Sarge niederlegte. An die Hinterbliebenen hatte der

Kaiser ein Beileidstelegramm folgenden Wortlauts gerichtet: „Ich beklage aufrichtig und tief mit Ihnen in dem Heimgegangenen einen der tüchtigsten und verdienstlichsten Beamten, dessen Andenken Ich und das Vaterland in Ehren halten werden. Wilhelm, I. R.“ Von Berlin war der Staatssekretär im Reichsjustizamt, v. Nieberding, erschienen.

— **Chemnitz**, 3. Dez. Eine unerwartete Weihnachtsgeste erfuhr in nahen Burkersdorf 3 kränklige Teilnehmer an dem letzten Feldzuge, indem jedem von ihnen auf Vermittelung der Behörde die Summe von 120 Mark aus dem Reichs-Invalidenfonds zugestellt wurde. — Anlässlich des Streiks in der Schubert'schen Planometerfabrik fand gestern abend im Saale des Schützenhauses eine öffentliche Versammlung statt. Auf die Angriffe der Streikenden hin führte der mitanwesende Arbeitgeber, Herr Landtagsabgeordneter Max Schubert, aus, daß das Recht auf seiner Seite sei. Die Versammlung aber widersprach seinen Ausführungen, erklärte sich mit den „ausgeperrten“ Arbeitern eins und setzte eine Kommission ein, die für die Unterstützung der Streikenden Sorge tragen soll.

— **Chemnitz**. Erfroren aufgefunden wurde am Sonntag im Volgenholze bei Falken die Ehefrau des Hausmanns Schade in Oberrohna.

— **Chemnitz**, 5. Dez. Auf der Kreuzung Reitsbahnstraße-Moschstraße wurde heute nachmittags in der 6. Stunde ein 78 Jahre alter Strumpfwirker aus Limbach, welcher trotz des rechtzeitig gegebenen Glockensignals nicht schnell genug das Geleis zu überschreiten vermochte, von einem Motorwagen erfasst und niedergestellt. Der Mann trug dabei eine starke Hautabschürfung an der rechten Wange davon. Der betreffende Wagenführer war bemüht gewesen, den Wagen zum Halten zu bringen, hat dies aber auf der kurzen Strecke nicht ermöglichen können.

— **Crimmitschau**. Der Vereinsbote B. in Crimmitschau, der nach Unterschlagung von Geldern flüchtig geworden war, hat sich in der Nähe der Haltestelle Ponitz von einem Personenzug überfahren lassen.

— **Hohenstein**, 4. Dez. Montag abend gingen einem Geschirrführer auf der Mittelbach-Oberlungwitzer Straße die Pferde durch, hierbei ist der hinten auf dem Wagen befindliche Strumpfwirker H. vom Wagen gestürzt und tödlich verunglückt.

— In Sachen der Zeitungs-Beleg-Exemplare für Anzeigen hat das Landgericht zu Plauen seiner Zeit einen bemerkenswerten Entscheid getroffen. Es wurde in dem betreffenden Falle Zahlung verweigert, weil der Auftraggeber der Anzeige keine Belege erhalten, und das Amtsgericht hatte ihm Recht gegeben, obwohl die Belege an Gerichtsstelle vorgelegt wurden. Die oben erwähnte Berufungsinstanz hat dieses Urteil aber verworfen und den Beklagten zur Zahlung verurteilt. In dem Urteil heißt es u. a.: „Sich die Möglichkeit zur Prüfung des Auftrages zu verschaffen, ist im vorliegenden Falle Sache des Bestellers. Die Leistung des Verlegers erschöpft sich in der Drucklegung der Anzeige und der Herausgabe der jeweiligen Auflage, da hiermit wirtschaftlich derjenige Erfolg herbeigeführt ist, dessen Erreichung die unmittelbare Veranlassung zum Vertragsabschluss für den Besteller bildete.“

— **Burgstädt**, 3. Dez. Ein bebauerlicher Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich im benachbarten Mühlau. Der im 63. Lebensjahre stehende Hausbesitzer Gottfried Wegel hatte in seinem Garten einige große Pappelbäume stehen, welche am Sonntagabend von einem dortigen Holzhändler, an den er sie verkauft hatte, gefällt wurden. Als der letzte der Bäume gefällt wurde, stürzte derselbe nicht in der ihm durch Ansagen bestimmten Richtung, sondern auf das Wegel'sche Haus, wobei der infolge

des Sturzes vom Stamme abgebrochene Wipfel beim Herabfallen den neben seiner Hausthür stehenden Wegel so schwer am Hinterkopfe traf, daß Wegel, ohne einen Laut von sich zu geben, auf der Stelle tot blieb.

— **Mittweida**, 4. Dez. Gestern wurde in einer hiesigen Weberei ein als Arbeiter beschäftigter, gelehrter Schreiber aus Königsberg in Böhmen ermittelt und festgenommen. Derselbe hatte den Namen einer hiesigen Firma insofern mißbraucht, daß er im Berliner Tageblatt eine Annonce aufgab, worin er mehrere junge Kaufleute für diese Firma suchte. Der Hauptzweck war aber der, sich Geldmittel zu verschaffen. Durch einen günstigen Umstand ist die Annonce nicht erschienen und der beabsichtigte Betrug nur ein versuchter geblieben. — Ferner wurden in hiesiger Stadt ein Hutmacher aus Meise und ein Arbeiter aus Kamnitz bei Leitschen, welche Weide von verschiedenen Behörden steckbrieflich gesucht wurden, hier aufgegriffen und festgenommen.

— **Freiberg**, 4. Dez. Am 3. Okt. l. S. spielte in einer Restauration in Niederbobritzsch der in einem hiesigen Geschäft bedienstete Kommissar Max Richard Helbig aus St. Michaelis mit einem Pistol und schoß sich dabei durch die Hand. Furcht und Angst bewogen ihn darauf, sich unter Inschickung seines Paletots und seiner Kopfbedeckung in einem dortigen Feimen zu verstecken, um dort den Hungertod zu erwarten. Am 12. desselben Monats wurde er aber von dem Besitzer des Feimen entdeckt und, weil sein Zustand bereits ein beklagenswerter war, nach dem hiesigen Stadtkrankenhaus gebracht. Jetzt ist er, weil die Schußwunde bereits bei seinem Einbringen vom Brand ergriffen war, daselbst nach wochenlangen schweren Leiden verschieden. — Die in Colmnitz in letzter Zeit wiederholt vorgekommenen Brandstiftungen veranlaßten den Gemeinderat daselbst die bereits früher ausgesetzte Prämie von 100 M. für Ermittlung des fraglichen Täters auf 500 M. zu erhöhen.

— **Berlin**, 5. Dezbr. Die Mitglieder der sozialistischen Reichstagsfraktion veröffentlichten heute einen Aufruf an die Parteigenossen, in welchem mitgeteilt wird, daß, nachdem der Parteivorstand vorläufig aufgelöst, die Mitglieder der Fraktion bis auf weiteres die Leitung der Partei übernehmen. Auer, Bebel, Dieblich, Meister und Singer seien mit der Leitung der politischen Geschäfte der Partei betraut, Förster, Könen und Mollenhuth seien als geschäftsführender Ausschuss für die Verwaltungsgeschäfte erwählt. Ein möglichst früh im kommenden Jahre einzuberufener Parteitag soll definitive Ordnung schaffen.

— In spät vorgerückter Stunde hat sich nun auch die deutsche Reichsregierung entschlossen, eine Verstärkung der Seekreitkräfte in den levantinischen Gewässern eintreten zu lassen, nachdem bereits seit Wochen an den Küsten Kleinasiens eine mächtige internationale Flotte versammelt ist, die indessen durch neu eintreffende Schiffe fast noch täglich vermehrt wird. Das Panzerschiff vierter Klasse „Gagen“ hat den Befehl erhalten, zu diesem Zweck in See zu gehen. Das Schiff hat in der ersten Hälfte dieser Woche noch eine mehrtägige Kreuztour in den westlichen Teil der Ostsee unternommen, die wohl als Probefahrt und Uebungsreise für die nun angetretene transatlantische Fahrt angesehen werden kann, da das Schiff vor einigen Wochen erst einen teilweise neuen Stab wie Besatzung an Bord genommen hat. Der „Gagen“, Kommandant ist Korvettenkapitän v. Arend, hat eine Besatzung von 266 Mann und war im verflossenen Sommer bereits dem gemischten Geschwader zugeteilt, das im Juni nach Marokko entsandt worden war. Von dort kehrte er auch mit als letztes von den drei Schiffen zurück, nachdem die marokkanische Regierung die Entschädigungssumme für die Ermordung Rockstroh's und Neumann's angewiesen hatte. „Gagen“ führt drei

24 Zentimeter-Geschütze in zwei Panzertürmen, acht 8,8 Zentimeter-Schnellfeuer- und 6 Revolverkanonen an Bord; außerdem ist er mit vier Torpedolanziermotoren ausgerüstet. Man kann annehmen, daß das Schiff gegen Mitte dieses Monats seinen Bestimmungsort wird erreichen können.

§ Der Reichstag wird, nachdem er sein bisheriges Präsidium, die Herren Frhr. v. Buol (Str.), Spahn (Str.), Schmidt-Eberfeld (freif.) wiedergewählt hat, seine nächste Sitzung erst kommenden Montag abhalten und dann in die erste Lesung des Reichshaushaltes eintreten. Man nimmt an, daß bis dahin auch die Krise im preussischen Ministerium des Innern beendet sein wird, sodaß eine gründliche Aussprache über alle inneren politischen Verhältnisse ermöglicht wird. Thunlichst bald nachher soll auch der umgeänderte Antrag Kanitz zur Verhandlung gelangen. Der Antrag verlangt nunmehr einen Gesetzesentwurf, wonach für die Dauer der bestehenden Handelsverträge zwecks Befestigung der Getreidepreise auf mittlerer Höhe Einkauf und Verkauf des Getreides, einschließlich der Mühlenfabrikate, in einer von den Jahren 1891—1894 abgeschlossenen Handelsverträge nicht widersprechenden oder mit den Vertragsstaaten näher zu vereinbarenden Weise ausschließlich für Reichs-Rechnung erfolgt. Die Getreidepreise sollen nach dem inländischen Durchschnittspreis der Periode 1850—1890, die Verkaufspreise der Mühlenfabrikate nach dem wirklichen Ausbeuteverhältnis, den Getreidepreisen entsprechend, bemessen werden. Es wird dann noch über die Ueberschüsse Verwendung getroffen.

§ Kiel, 3. Dez. Auf der Agelischen Bahnstrecke Wrist-Dauenstein ereignete sich folgendes Unglück. Ein Personenzug und ein Güterzug fuhren an einander vorüber. Letzterer war mit Weihnachtsbäumen, nach anderer Meldung mit Bohlen beladen. Die Stämme hatten sich verschoben und streiften die Wagen des Personenzuges. Einige Wagen wurden beschädigt und die Fenster zertrümmert. Glassplitter trafen das Auge eines Passagiers und verletzten es derart, daß der Verlust desselben unabwendbar erscheint. Der Bedauernswerte wurde in die Kieler Augenklinik überführt.

§ Aus Kiel wird gemeldet: Ein orkanartiger Weststurm tobt. Eine dänische Galeasse ist bei Friedrichsort gestrandet. Durch das Losreißen des Ankers des Zoll-Wachschiffes wurde die Kabelleitung zerstört.

§ In einem der ersten Hotel-Restaurants in Mainz feierte dieser Tage einer der Stammgäste den 40. Jahrestag, an welchem er zum ersten Mal das Gastzimmer betreten hatte. Zu Ehren dieses Tages gab der Wirt ein hochfeines Frühstück, bei dem die ansehnlichsten Weine serviert wurden. Bei dieser Gelegenheit teilte der Jubilar mit, daß er

während der 40 Jahre wohl rund 35 Stück Wein oder 84,000 Schoppen vertilgt hätte. Rechnet man, daß der Stammgast zum Mindesten für das Stück Wein 1000 M. bezahlt hat, so sieht man, welche Summe durch diese eine Rehle gerollt ist.

§ München, 5. Dez. Als der Frühzug der Har-Saalebahn den Hüllgraben bei Wolfratshausen passierte, löste sich ein ca. 200 Zentner schwerer Felsblock von einem an der Strecke liegenden Berg ab und stürzte auf das Gleis. Der Umsicht des Lokomotivführers, der sofort bremste, ist die Vermeidung einer Katastrophe zu danken.

\*\* Bukarest, 5. Dez. Heute nacht sind das Lyrische Theater und das alte Tribunal abgebrannt. Der Schaden beträgt 1,200,000 Frank.

\*\* Reywest, 5. Dez. Der Insurgentenführer Gomez hat die Spanier bei Las Villas angegriffen und in einem heftigen Kampfe vollständig geschlagen. Die Spanier mußten sich in die Wälder flüchten und ließen 150 Tote auf dem Schlachtfeld.

\*\* Der Feldmarschall Robert hielt in Dublino einen Vortrag über die Lage in Ostasien. Er führte dabei aus, daß der Wechsel in der Stellung zu Japan bez. China beinahe sicher weitgehende Veränderungen herbeiführen werde. Wenn England seine Handelsmacht im Osten aufrecht erhalten will, muß es auf Ereignisse selbst von überraschender Art vorbereitet sein, als es die der letztverfloffenen Monate waren. Vord Robert schloß seinen Vortrag: Wenn England seine Stelle unter den Mächten aufrecht zu erhalten wünsche, so müsse es Herr der Meere sein und ein gutgebildetes, wohlorganisiertes Heer haben, welches bereit sei, abgeschickt zu werden, wo immer die Anwesenheit britischer Truppen erforderlich sei.

\*\* Laibach, 5. Dez. Vormittags 11 Uhr wurde hier ein mächtig starker Erdstoß verspürt. Eine Beunruhigung wurde dadurch nicht hervorgerufen.

### Neueste Nachrichten.

Wien, 6. Dez. Hier wurde durch einen 12 Stunden lang wütenden furchtbaren Orkan kolossaler Schaden angerichtet. Viele Schornsteine sind eingestürzt. Dächer abgehoben, Fuhrwerke und Gaslandelaber umgeworfen und zahlreiche Telephon- und Telegraphenleitungen zerstört. Auch wurden mehrere Personen, darunter etliche schwer, verletzt.

### Kirchen-Nachrichten für Lichtenstein.

Am 2. Adventsonntag, Vorm. 9 Uhr Weiße Predigt von Diak. v. Kienbusch. — 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt von Sand. Esptg (Jesajas 40, 1—5). Darnach Kommunion. — 6 Uhr abends Jahresfeier des Kindergottesdienstes mit Predigt von Oberpfarrer Seidel. (Kinder im Schiff, Erwachsene dahinter und auf die Emporen.)

8 Uhr abends Jünglingsverein in der Herberge zur Heimat. — Jungfrauenverein im Lucien- und Mezerberhof.

Die Bibelstunde am Montag fällt aus. Donnerstag, den 12. Dez. Abends 8 Uhr Adventswochengottesdienst von Oberpfarrer Seidel. Freitag, den 13. Dez. Vorm. 9 Uhr Wochenkommunion von demselben.

### Kirchliche Nachrichten für Callenberg.

Am 2. Adventsonntag, Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Gastpredigt des Predigtamtskandidaten Johannes Hofmann. — Nachm. 1/2 Uhr kirchliche Unterredung mit der konfirmierten Jugend von Diak. v. Kienbusch. Am Mittwoch, den 11. Dez. Vorm. 9 Uhr Wochenkommunion von Oberpfarrer Seidel.

### Kirchen-Nachrichten für Sohndorf.

Dom. II. Advent, Vorm. 1/9 Uhr Weiße; vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt; danach heil. Abendmahl. — Nachm. 1/2 Uhr Katechismusunterredung mit den Jünglingen. Abends 1/8 Uhr Jünglingsverein im Pfarrhause.

### Standesamtliche Nachrichten von Callenberg auf die Zeit vom 1. bis mit 30. November 1895.

Geboren: 107. Dem Weber Paul Emil List hier 1 Z. Louise Linda, 108. Dem Strumpfwirker Hermann Emil Müller hier 1 S. Friedrich Albert, 109. Dem Kaufmann Christoph Martin Wegner hier 1 Z. Margarethe Johanna, 110. Dem Färbereiarbeiter Emil Otto Kühn hier 1 S. Paul Otto, 111. Dem Sattler Hermann Adolf Küstel hier 1 Z. Marie Helene, 112. Dem Tischler Eduard Heinze hier 1 S. Paul Martin, 113. Dem Bergmann August Friedrich Otto Schuberth hier 1 S. Karl Morz, 114. Dem Weber Friedrich Louis Grunewald hier 1 S. Max Alfred, 115. Dem Bäcker Hermann Al hier 1 Z. Wilma Paula, 116. Dem Barbier Johann Heinrich Hermann Taubald hier 1 S. Walter Heinrich, 117. Dem Waidhauer Karl Paul Bittner hier 1 S. Karl Paul, 118. Dem Bergmann Richard Albin Ebersbach hier 1 Z. Ella, 119. Dem Maler Paul Hugo Brammer hier 1 Z. Martha, 120. Dem Wirker Ernst Richard Lieberwirth hier 1 S. Richard Morz, 121. Der unehel. Deckenknäpferin Emilie Emma Weiße hier 1 Z. Emma Elisabeth, 122. Dem Bleichereiarbeiter Georg Hädel hier 1 Z. Martha Gertrud.

Aufgehoben: 31. Der Bergzimmerling Ernst Moriz Tegner in Lichtenstein mit der Wirtshausgehilfin Ida Müller hier.

Eheschließungen: 28. Der Weber Emil Landrod mit der Weberin Anna Clara Schönfeld, beide hier, 29. Der Webermeister Ernst Eduard Brunner mit der Wirtshausgehilfin Pauline verw. Hermann geb. Wölner verw. gew. Karch, beide hier, 30. Der Webermeister Heinrich Eduard Held mit der Wirtshausgehilfin Caroline Emilie verw. Müller geb. Tiede, beide hier, 31. Der Bergzimmerling Ernst Moriz Tegner in Lichtenstein mit der Wirtshausgehilfin Ida Müller hier.

Gestorben: 64. Dem Maurer Ernst Heinrich Grubbe in Chemnitz 1 S. Ernst Hugo, 3 J. 65. Der Weber Carl Emil Köppler hier, 22 J. 66. Totgeborener Sohn des Briefträgers Friedrich Moriz Wegner hier, 67. Dem Weber Carl Johann Krumbholz hier 1 Z. Anna Ella, 10 M. 68. Dem Geschäftsgehilfen Friedrich August Ebert hier 1 S. Johannes Alfred, 2 M.

Wetterprognose für den 7. Dezbr.: (Aufgestellte Prognose n. d. Vamprediktion Wettertelegraph.) Vorwiegend trübe mit Niederlagen bei sinkender Temperatur.

## Pa. grosse französische u. rheinische Wallnüsse, sowie sizilianische Haselnüsse

empfehlte in bester Qualität

Emil Lindig.

## Franz Lademann, Möbel-Magazin,

Lichtenstein, am Markt,

empfehlte als passendes Weihnachts-Geschenk:

Kommoden,  
Schränke,  
Verticows,  
Koffer,  
Nachtischränkchen,  
Nächtische,  
Waschtische,  
Bauerntische,  
Nippischtischen  
Sofatische,  
Sofas,  
Matrizen,  
Ruhestühle,

Klaviersessel,  
Polsterstühle,  
Rohrstühle,  
Fußbänke,  
Garderobenständler,  
Schirmständler,  
Kleiderleisten,  
Bilder,  
Hausfegen,  
Pfeilerspiegel,  
Sofaspiegel,  
Toilettenpiegel  
Salonsäulen

u. f. w.

### Bitrageneinrichtungen und Gardinenleisten

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

## Buchhandlung J. Wehrmann

empfehlte in großer Auswahl

Gesangbücher,  
Kochbücher,  
Bilderbücher,  
Märchenbücher,  
Jugendschriften,  
Musikmappen,

Photographie-Albums,  
Poesie- u. Schreib-Albums,  
Briefmarken-Albums,  
Spiele,  
Papier-Ausstattungen,  
Schreibmappen.

Klassiker zu herabgesetzten Preisen.



Löwenwarter & Co

(Commandit-Gesellschaft)

zu Köln a. Rhein.

Lieferant in zahlreicher Apothe-

ken, sowie staatlicher und städti-

cher Krankenanstalten, offerirt.

**COGNAC**

von vielen Aerzten als Stärkung-

mittel empfohlen,

\* zu M. 2.— pr. Fl.

\*\* " " 2.50 " "

\*\*\* " " 3.— " "

\*\*\*\* " " 3.50 " "

Die Analyse des veredelten

Chemikers lautet: Der Cognac ist ähnlich zu-

sammengesetzt wie die meisten französischen

Cognacs und ist derselbe vom chemischen Stand-

punkte aus als rein zu betrachten.

Zu Originalpreisen in 1/1 und 1/2

Flaschen käuflich in der

Apotheke zu Lichtenstein.

Ferner in

Hohndorf bei Albert Köchermann.

### Weisses Ross.

Heute Sonnabend  
Sauerbraten  
mit vortländischen Klößen.

### Gasthaus Leichmühle.

Heute Sonnabend  
Schlachtfest,  
mittags Wellfleisch, sowie morgen  
Sonntag

Bratwurst mit Sauerkraut,  
wozu freundlichst einladet

A. Landgraf.

### Gänsepöckelfleisch.

Keulenstücke, à Pfd. 70 Pfg.,  
Brust und Rücken, à Pfd. 60 Pfg.,  
empfehlte Julius Kächler.

Einen geübten

### Arbeiter

auf 4-Fußmaschine sucht

Hermann Feustel, Bernsdorf.

Zu vermieten ist eine

### Niederstube

mit Zubehör in Callenberg Nr. 101.

Sonntags geöffnet von vormittags 11 bis 9 Uhr abends.

# Ausnahmepreise für Festgeschenke.

Aus meinem Waren-Lager habe ich zur bequemen Uebersicht meiner werthen Kundschaft Zusammenstellungen getroffen, wobei bedeutende Preisermäßigungen eintreten ließ, um Gelegenheit zu recht billigen Weihnachts-Einkäufen zu geben.

## Für 45 Pfg.

- |                           |      |
|---------------------------|------|
| 2 seidene Damentücher     | oder |
| 2 elegante Herrenhülse    | "    |
| 1 Knaben Plüschmütze      | "    |
| 2 wollene Herrentücher    | "    |
| 1 bedruckte Leinenschürze | "    |
| 1/2 Dhd. Wischtücher      | "    |
| 3 Stück Handtücher        | "    |
| 1/2 Dhd. Taschentücher    | "    |
| 1 Tändelschürze           | "    |
| 1 Kindermuff              | "    |
| 1 Wollpuppe.              | "    |

## Für 75 Pfg.

- |                            |      |
|----------------------------|------|
| 1 Barchent-Kinder-Kleid    | oder |
| 1 gestrickten Kinder-Anzug | "    |
| 1 Kinder-Haube             | "    |
| 1 Korsett                  | "    |
| 3 Ellen Barchent zur Jacke | "    |
| 1 weißes Damast-Tischtuch  | "    |
| 1 haltbare Sofabedecke     | "    |
| 5 Ellen Läufer             | "    |
| 1 paar Damenhosen          | "    |
| 1 seidenes Damentuch.      | "    |

## Für 95 Pfg.

- |                                      |      |
|--------------------------------------|------|
| 1 großes weißes Damast-Tischtuch     | oder |
| 1 buntes gestreiftes Herrenhemd      | "    |
| 1 Herren-Unterhose                   | "    |
| 1 Herren-Normalhemd                  | "    |
| 1 3 Ellen lange Sofabedecke          | "    |
| 1/4 Dhd. leinene Servietten          | "    |
| 1 elegante schwarze Cachemierschürze | "    |
| 5 Ellen gestreift. Hemdenbarchent    | "    |
| 1 feinen Ballshawl                   | "    |
| 1 Plüsch-Schultertragen              | "    |
| 1 wollenes großes Kopftuch           | "    |
| 1 elegantes Korsett                  | "    |
| 1 Barchent-Bettuch.                  | "    |

## Für 1 Mark 40 Pfg.

- |   |      |
|---|------|
| 1 seidenes Herren-Halstuch                | oder |
| 1/2 Dhd. abgepaßte Handtücher             | "    |
| 2 Stück weiße Damast-Tischtücher          | "    |
| 1 schönen rot gefütterten Schulter-Kragen | "    |
| 2 Ellen wollenen Lama z. Jacke            | "    |
| 6 Ellen Rockstoff                         | "    |
| 1 schöne Plüschbettvorlage                | "    |
| 1 feinen Damenkopfschawl                  | "    |
| 1 feinen Pelz-Muff                        | "    |
| 1 großes Barchent-Bettuch                 | "    |
| 1 warmen Unterrock                        | "    |
| 1 Cachemier-Tailen-Shawl                  | "    |
| 1 weiße Damenjacke                        | "    |
| 1 Wirtschaftsschürze.                     | "    |

Außerdem habe ich einen großen Posten **hochfeiner reinwollener Kleiderstoffe und Kleidertuche** zum Ausverkauf gestellt, welche ich bis Weihnachten das ganze Kleid für 4.50, 5.50, 6.00 und 8.00 Mark abgebe. **Sämtliche angeführte Waren sind von bester Beschaffenheit. Nicht Konvenientes wird nach dem Feste bereitwilligst umgetauscht.**

# Max Pakulla,

Lichtenstein, am Markt.

Sonntags geöffnet von vormittags 11 bis 9 Uhr abends.

## Für 1 Mark 90 Pfg.

- |   |      |
|---|------|
| 1 fertigen Kleider-Rock                   | oder |
| 2 1/2 Ellen feinen Tuchlama zur Jacke     | "    |
| 10 Ellen guten bunten Hemdenbarchent      | "    |
| 1/2 Dhd. weiß-leinene Damastservietten    | "    |
| 1/2 Dhd. weiße Jacquard-Handtücher        | "    |
| 1 Dhd. bunte große Taschentücher          | "    |
| 6 Ellen Stoff zum Rock                    | "    |
| 6 Ellen weißen Damastbarchent z. 2 Jacken | "    |
| 1 elegantes Uhrfeder-Korsett              | "    |
| 1 feine schwarze Schürze.                 | "    |

## Für 2 Mark 50 Pfg.

- |  |      |
|--|------|
| 2 weiße Hemden mit Stickerei           | oder |
| 1 elegante Tuchblouse                  | "    |
| 1 Plüsch-Damenkapotte                  | "    |
| 8 Ellen doppeltbr. Haustuch zu 1 Kleid | "    |
| 10 Ellen haltbares Bettzeug            | "    |
| 1 prima Herren-Strickweste             | "    |
| 1 rein-leinene Bettuch                 | "    |
| 1 Dhd. beste Herren-Taschentücher      | "    |
| 1 hochlegante seidene Damenschürze     | "    |
| 1 feidenen schwarzen Pelzmuff          | "    |
| 1 Schlafbede.                          | "    |

## Für 3 Mark 50 Pfg.

- |  |      |
|--|------|
| 6 Ellen Damentuch zu einem Kleid   | oder |
| 2 Fenster englische Tüll-Gardinen  | "    |
| 1 leinene Damast-Tischgedeck, bestehend aus Tisch-, Kommode- u. Nähtischbede | "    |
| 1 vollständiger Bettüberzug aus bestem Laufer Bettzeug                       | "    |
| 1 wollene Wintertricotaille  | "    |
| 4 1/2 Ellen wollenen Boy z. Rock.  | "    |

## Für 5 Mark

- |   |      |
|---|------|
| Stoff zu einem eleganten Damentuchkleid   | oder |
| 1 Damast-Gedeck mit 6 Servietten  | "    |
| 1 Dhd. breite weiße Damasthandtücher  | "    |
| 1/4 Dhd. weiße Damenhemden  | "    |
| 1/2 Stück = 22 Ellen gutes Glasier Hemdentuch   | "    |
| 10 Ellen reinwollenen Cheviot-Kleiderstoff  | "    |
| 18 Ellen prachtvollen Damast in schönen Blumenmustern zu einem vollständig. Bettbezug | "    |
| 1 weißes Damast-Tafeltuch.  | "    |

## Für 7 Mark 50 Pfg.

- |   |      |
|---|------|
| Stoff zu einem guten schwarzen Kleid                    | oder |
| 1 Plüsch-Reisebede                                      | "    |
| 1 wollene Normal-Schlafbede                             | "    |
| 1 Germania-Teppich                                      | "    |
| 1 wollenes Tischgedeck                                  | "    |
| 1 Fenster abgepaßter feinsten englischer Tüll-Gardinen. | "    |

Gut Emmenthaler Käse,  
ff. Camembert in Staniol,  
ff. Neuschatteller in Staniol,  
f. Deutsche Reichs-Käse-Staniol,  
Prima Limburger Käse,  
Prima Kummel-Käse,  
ff. Bierkäse,  
ff. Harzkäse  
empfiehlt **Louis Arends.**

**hoch. große französische Wallnüsse,**  
**hoch. große sizil. Haselnüsse**  
empfiehlt **Julius Kähler,**  
Lichtenstein, Badergasse.

**ff. getrocknete Gemüse!**  
Leipziger Allerlei I à Pfd. 1.20 Mk.  
" " II à " 1.- "  
" " III à " -70 "  
" Wirtinger I à " 1.20 "  
empfiehlt zu diesen auergewöhnlich billigen Preisen **Julius Kähler.**

**Frischen Schellfisch, frische Elb-Karpfen, frische grüne Serringe**  
empfiehlt **E. Gelfert.**

Ein sehr passendes **Weihnachts-Geschenk** ist eine **Nähmaschine.**  
Zu haben sehr billig bei **Franz Lademann,**  
Lichtenstein, am Markt.

**Butter! Feine Gutsbutter** in tägl. frischer, garantiert reiner Ware, versende Postpakete von netto 9 Pfd. zu Mk. 8.80, **hoch. Süßrahmbutter** zu Mk. 10.40 franco gegen Nachnahme.  
**Leipheim, Bayern. G. Mundle.**

**Lose** der **Dresdner Pferdelotterie** à 3 Mark sind wieder eingetroffen und nur noch einige Tage zu haben in der **Expedition des Tageblattes.**  
Carl Matthee.

**Appetitskäsechen, Neuschattellerkäsechen, Bierkäsechen, ächt. Schweizerkäse, ächt. Sahnenkäse, Limburger u. Kummelkäse**  
empfiehlt **Julius Kähler.**

**Wagenbauer, Sattler und Tapezierer** kaufen Wachstuche, Schlittendecken, Wagenrippe, Möbelstoffe und -Plüsch, Posamenten etc. gut und billig vom Versand-Geschäft **Paul Thum, Chemnitz, Chemnitzerstrasse 2.**  
Verlangen Sie gefl. die Preisliste. [H. 35574b.]

Herr Bretschneider i. Wollgrün hat mich beauftr., sein i. **Lirschheim b. St. Egidien, a. d. Lichtenstein-Waldenburgerstr. unter Nr. 28** geleg. mass.

**Hausgrundstück** m. 40 □ Rh. Garten, pass. für Stellmacher oder hausindustriellen Betrieb zc. bei nur 600 Mk. Anz. sehr preisw. zu verk.  
**Franz Flahowsky,**  
Lichtenstein.

Eine ausgeklagte Forderung an den Gürtler **Carl Chambeau** in Höhe von **816 Mark** verkauft billig der **Sparverein Lichtenstein-Callenberg** in Liquidation.

Eine **Partie hartes Meißel** ist zu verkaufen im **Waldenbörferischen Holzgrundstück** in **Bernsdorf.**  
**Ferdinand Lehner.**

# Centralhalle Lichtenstein.



Es ladet ergebenst ein

Heute Sonnabend, sowie Sonntag und Montag  
**Bockbier-Ausschank**

mit grosser musikalischer Unterhaltung, sowie flotter Bedienung in Kostüm.

Mag Albert.



verschrotet von heute ab **ff. Bockbier** die Brauerei Lichtenstein.

## Zu billigen Weihnachtseinkäufen

bietet die größte Auswahl

das Manufaktur- und Modewaren-Geschäft

**F. Jander** vormals **C. H. Weigel,**  
Lichtenstein.

**K. S. Militär-Berein**  
Gallenberg.

Nächsten Montag, d. 9. d. M.,  
abends 1/29 Uhr

**General-Versammlung.**

Allseitiges Erscheinen nötig.

Der Vorstand.



**Turnverein Hohndorf.**

Heute Sonnabend nach  
der Turnstunde

**Versammlung.**

Um zahlreiches Erscheinen bittet

der Vorstand.

**Haltestelle Rödlitz.**

Heute

**Schlachtfest,**

vormittag Wellfleisch, später frische

Wurst, wozu ergebenst einladet

Mag Drechsel.

## Schützenhaus Lichtenstein.

Heute Sonnabend, als den 7. Dezember a. c.

### Großes Concert und Vorstellung

von **Oskar Junghänel's** humoristischen Sängern aus Rosswitz  
(Muldenthaler).

Anfang abends 8 Uhr.

Entree 50 Pfg.

Billets im Vorverkauf à 40 Pfg. sind zu haben bei den Hjjreuren Herren

Soyer und Zacharias.

Zu recht zahlreichem Besuch laden ein

Oskar Junghänel und Theodor Gruner.

## Goldner Adler, Gallenberg.

Morgen Sonntag von nachmittags 5 Uhr an

### Extra-Ball,

Orchester 10 Mann, abwechselnd Blas- und Streichmusik,  
wozu ergebenst einladet

H. Rösgold.

## Öffentliche sozialdemokratische Partei-Versammlung

Sonntag, den 8. Dezember, nachmittags 5 Uhr

im Gasthaus Grünthal.

Tagesordnung: 1. Der Breslauer Parteitag. 2. Abrechnung der

Vertrauensperson. 3. Wahl einer Vertrauensperson.

Diese Versammlung ist, wie oben angegeben, öffentlich, und wird pünktlich

eröffnet.

Der Einberufer.

Vorgerückter Saison halber verkaufe

**Damen- und Kinderhüte, sowie auch Korsetts**

zu äußerst billigen Preisen. J. Wechler, Lichtenstein, an d. gr. Brücke.

## Regenschirme

als Weihnachtsgeschenk empfiehlt in größter Auswahl und in

allen Neuheiten für Herren, Damen und Kinder zu billigsten Preisen

**Paul Berger, Lichtenstein, am Markt.**

## Statt besonderer Meldung.

Am 5. Dezember verschied nach schweren Leiden mein innig-  
geliebter Sohn,

**Ernst Klarner,**

Lehrer in Röblitz.

Dies zeigt allen lieben Freunden und Bekannten nur hierdurch an

Die tiefbetrübte Mutter

**Edwig Klarner, geb. Zill,**

zugleich im Namen ihrer Töchter und Schwiegeröhne.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag nachmittags 1/23 Uhr in Lichten-

stein von der Leichenhalle aus.

Nur solide Waren

Gegründet 1872

Volle Garantie.

Allen

## Verlobten

ist der Besuch meiner hier am Platze  
bekannt grössten und übersichtlichsten

## Ausstellung

completter Wohnungs-Einrichtungen  
ganz besonders zu empfehlen.

Eine Durchsicht auch bei Nichtkauf gern gestattet.

I. Mark

200.—  
300.—  
400.—  
500.—  
600.—  
800.—

Spezialität:

## Bräut-

II. Mark

1000.—  
1200.—  
1500.—  
1800.—  
2000.—  
3000.—

Ausstattungen  
in nebenstehenden  
Preislagen

u. s. w.

**Möbel- und Polsterwaren-Fabrik.**  
Eigne Tischler-, Tapezirer- u. Malerwerkstätten

## Clemens Zöllner,

Neumarkt 7. **Chemnitz.** Neumarkt 7.

Ältestes und renommiertestes Geschäft dieser Branche.

Abgabe einzelner Stücke zu Fabrikpreisen.

Gleichzeitig verfehle ich nicht, auf meine grosse

## Weihnachts-

## Ausstellung

praktischer Wirtschaftsgegenstände und  
Luxusmöbel

ganz besonders aufmerksam zu machen.

Gekaufte Gegenstände werden gern bis zum  
Feste aufbewahrt.

Fortwährend Transportgelegenheiten nach allen Richtungen  
mit meinen eigenen Geschirren franko.

Sonntags geöffnet.